

## Genogramm & Co – Visuelle Methoden des Fallverstehens und der Prozessgestaltung in der Arbeit mit Familien

Fachseminar

K66



Familiensysteme sind häufig komplex, divers und verwirrend. In der Beratung und Begleitung von Familien in jeder Lebensphase, insbesondere auch im Bereich der aufsuchenden Arbeit, der Abklärung und der Mandatsführung, ist die Auseinandersetzung mit familiären Beziehungen und Interaktionen für Fallverstehen und Prozessgestaltung zentral. Visuelle Methoden aus der systemischen Praxis wie Genogramm, Soziogramm, Time Line, Landkarte, Silhouette, Ecomap, Ecoradar oder Familienbrett sind wirkungsvoll umsetzbare Methoden für die Sammlung und Verbildlichung von Informationen, dynamischen Entwicklungen oder Blockaden in Familiensystemen. Das Fachseminar zeigt die Möglichkeiten von Visualisierungen zur Erarbeitung individueller Auftragsklärung und -überprüfung im Begleitungs- und Beratungsprozess auf, und bietet anhand theoretischer Grundlagen und praxisnaher Übungen methodisch fundiertes Werkzeug für die Arbeit mit komplexen Familiensystemen.

Visualisierende Methoden unterstützen den Aufbau und die Gestaltung einer wertschätzenden und empathischen Arbeitsbeziehung von der Auftragsklärung über die Handlungsplanung bis zum Abschluss einer Begleitung in allen Bereichen der Arbeit mit Familien in deren direktem und erweitertem Umfeld. Einsetzbar im stationären wie im ambulanten Setting der Begleitung sich verändernder Lebenslagen von Familien in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen, vom Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bis hin zur Bearbeitung von Übergängen und Rollenwechseln im Laufe der individuellen Familiengeschichten, können Visualisierungen neue **Perspektiven** eröffnen und Lösungsoptionen «ersichtlich» machen. Methodische Vielfalt unterstützt die Gesprächsführung im direkten Kontakt mit Erwachsenen und Kindern und verdeutlicht und wertschätzt die Rollen und Funktionen der Klient\*Innen innerhalb ihrer Familien. Darüber hinaus bieten visuelle Methoden erweiterte Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit fremdsprachigen oder sprachlich schwer erreichbaren Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen und eignen sich, um Beratungsstillstand und Widerstand zu bearbeiten.

<b>Zielpublikum</b>	Fachpersonen der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, des Kinderschutzes sowie Fachpersonen in Beratung erwachsener Familien und ihrer Herausforderungen wie bspw. Familien- und Erziehungsberatung, Sozialdienste, Altersberatung, Aufsuchende Soziale Arbeit, u.a. Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF), (Kindeswohl)- Abklärung und Mandatsführung, Fachpersonen im stationären Setting, z.B. pädagogischen oder psychiatrischen Wohnheimen/Gruppen.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erwerb von Grundlagenwissen zur Bedeutung von Visualisierung des Fallverstehens in der Sozialen Arbeit mit Familien, von der jungen Familie bis zur Mehrgenerationenfamilie</li> <li>– Fertigkeit zur Umsetzung visueller Methoden und Notationssystemen, Methodenkoffer</li> <li>– Einführung und Auseinandersetzung auch mit der digitalen Erstellung von Genogrammen im Arbeitskontext</li> <li>– Praktischer Transfer in den eigenen Tätigkeitsbereich</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie vertiefen praxisnah Ihr Wissen zu Netzwerktheorien sowie zur Bedeutung visueller Methoden in der Beratung und Begleitung von Familien</li> <li>– Sie lernen effektive Methoden und Standards systemischer Genogramm- und Visualisierungsarbeit kennen</li> <li>– Sie erproben anhand eigener Fallbeispiele aus der Berufspraxis verschiedene Visualisierungsmethoden für den Kontext ambulanter sowie stationärer Begleitung und Beratung von Kindern; Einzelpersonen und deren Familien</li> <li>– Sie erfahren, wie visualisierende Methoden im Prozessverlauf für das Fallverstehen genutzt werden können und welche Herausforderungen und Grenzen dabei bestehen</li> <li>– Sie integrieren das Erlernte in ihren Arbeitsalltag, diskutieren Erfahrungen und üben die Umsetzung für die eigene Berufspraxis</li> </ul>
<b>Dauer</b>	2 Tage
<b>Leitung</b>	Daniela Koechlin, dipl. Sozialarbeiterin FH, Systemische Paar/Familientherapeutin DGSGF
<b>Daten</b>	09. und 10.09.2024; jeweils von 9.15 – 16.45 Uhr
<b>Ort</b>	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Muttenz
<b>Kosten</b>	CHF 700
<b>Kontakt</b>	<p><i>Verantwortung:</i> Daniela Koechlin, dipl. Sozialarbeiterin FH, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T +41 61 228 54 62, daniela.koechlin@fhnw.ch</p> <p><i>Koordination:</i> Luca Faulstich, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T+41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch</p>
<b>Online-Anmeldung</b>	<a href="https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/kinder-und-jugendhilfe">https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/kinder-und-jugendhilfe</a>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten